

Resümee der Berlinreise vom 2. Oktober - 5. Oktober 2022 der Initiative Werterhalt & Weitergabe.

Zu früher Stunde am Sonntag des 2. Oktobers brach unsere Gruppe voller zukunftsorientierter Jugendlicher mit dem ICE auf nach Berlin. Das Ziel war der Bundestag, um dort mit Politikern den Dialog zu suchen und uns über die Sorgen der Jugend von heute zu unterhalten. Wie sich später herausstellen sollte, brachen aber leider parallel zu uns auch alle Politiker auf und fuhren nach Erfurt, um dort dem Tag der deutschen Einheit zu gedenken, sodass wir sie knapp verpassten. Mich trieb es bereits nach kurzer Zeit ins Bordrestaurant wo ich auf unsere Gruppenleiter Dr. Lang und Dr. Steiner traf und mit ihnen in ein angeregtes Gespräch über den Verfall unserer Gesellschaft kam. Kaum angekommen in Berlin, wurden wir mit dem Bus zum Hotel gefahren und lernten auf der Fahrt ein bisschen über Berlin und viel über unseren Gruppenführer. Dieser würde sich am ehesten als Abenteurer und Romantiker bezeichnen und hat eine Vorliebe für den Minnegesang, die er durch regelmäßige Gesangseinlagen noch einmal zu betonen versuchte. Nach kurzer Rast im Hotel und einem indischen Abendessen kamen wir dann zum ersten Mal in ganzer Runde zusammen und lernten uns kennen.

Am Montag, den 3. Oktober fuhren wir morgens zum Bundestag bekamen dort eine spannende Führung. Im Anschluss waren wir zu einem Gespräch mit dem Büroleiter von Herrn Loos eingeladen, bei dem es insbesondere um die Energiepolitik Deutschlands ging. Nach einem Fototermin auf der Kuppel des Bundestages wurde es dann Zeit für das Mittagessen und so aßen wir kurz darauf alle eine typische Berliner Currywurst. Interessant wurde es am Nachmittag, als wir unter der Regie von Frau Kohlmann vor dem Brandenburger Tor kurze Interviews aufnahmen, um unsere Sorgen und Ideen noch einmal als Videobotschaften festzuhalten. Der Montagabend stand dann zur freien Verfügung und konnte mit Besuchen in Museen, Restaurants oder anderen Aktivitäten gefüllt werden.

Das Programm am Dienstag war geprägt von Berlin und seiner Geschichte. Am Morgen besuchten wir ein DDR-Museum und erhielten einen Eindruck des Alltags in der DDR-Diktatur. Nach einer Bus-Rundfahrt und einem stärkenden Mittagessen im Steakhouse ging es weiter zum deutschen Dom mit einer Ausstellung des Bundestages über unser parlamentarisches System. Dort hörten wir einen aufschlussreichen Vortrag über die eventuelle Bundestags-Wahlwiederholung in Berlins Wahllokalen aufgrund wessen die Linken um ihre Parlamentssitze zittern müssen. Nach einer Kaffeepause fuhren wir zur Spree, um dort an einer Bootstour teilzunehmen. Bei frischem Wind und weniger frischen Wraps tuckerten wir so in die Abendsonne Berlins. Zum Abendessen wurden wir dann noch großzügig von Herrn Dr. Lang zum Italiener eingeladen und mit Pizza und Lebensweisheiten bereichert. Am Mittwoch besuchten wir schließlich noch die Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen und kehrten noch ein letztes Mal ein, bevor es mit dem Zug wieder zurück in die Heimat ging.

Ich bedanke mich noch einmal herzlich bei der Initiative Werterhalt & Weitergabe für die ansprechenden gestalteten und informativen Tage in Berlin.